

Neue Gemeinde Cuxhaven

AG Renovierung – 20.06.2017

Zusammenfassung der Ergebnisse



Anwesende:

Pr. Kühlcke, Pr. Breitfeld, Pr. Winzmann, Ev. i.R. Mrozewski, Di. i.R. Simmert, Schw. M. Breitfeld, Brd. Wilhelm

Grundsätzliches

- In dieser Arbeitsgruppe kann nur eine Vorschlagsliste für die Verwaltung erarbeitet werden, die durch den Vorsteher weitergereicht wird
- Ob und wie schlussendlich die Vorschläge umgesetzt werden, liegt in der Entscheidung der Verwaltung
- Ziel ist die Endfassung der Vorschlagsliste bis Ende August zu erstellen
- Weitere Vorschläge können bis dahin noch eingereicht werden

Wissenswertes

- Das Dach wurde 2013 erneuert
- Die letzte Renovierung fand 2008 statt, hier wurde im Wesentlichen das Foyer vergrößert und ein Mutter-/Kindraum geschaffen indem der Kirchsaal verkleinert wurde.
- Die letzte große Sanierung und Umgestaltung fand 1982 statt. Hier bekam die Kirche den Anbau wo die heutige Sakristei und der Sozialraum untergebracht sind. Damals wurden auch die Toilettenanlagen vom Keller ins Erdgeschoss verlegt und die Empore umgestaltet.

Die Vorschläge zur Umgestaltung/Renovierung sind nachfolgend in verschiedene Kategorien eingeteilt:

Kirchengebäude allgemein:

- Neue Fenster mit mehr Lichtdurchlässigkeit und einem guten Wärmeleitkoeffizienten. Die jetzigen Fenster lassen wenig Licht durch, sind 35 Jahre alt, schließen teilweise nicht mehr richtig.
- Falls es neue Fenster gibt sollte geprüft werden, ob im Kirchensaal die Fenster zur Parkplatzseite bodentief ausgebaut werden können.
- Die jetzige Haupteingangstür schließen und durch ein Fenster ersetzen. Vorteil: Das Foyer (Garderobe) bekommt mehr Licht und man gewinnt etwas Raum.
- Die rechtsliegende Eingangstür als Haupteingang nutzen. Dies erfordert einen verbreiterten Zugang zum Foyer (Garderobe), ggf. eine Umgestaltung der Garderobe.
- Prüfen, ob ein neu gestalteter Haupteingang auch barrierefrei erstellt werden kann.

- Sollte es keine Umgestaltung des Haupteingangs geben, neue Geländer an der jetzigen Haupteingangstür
- In der Kellerwand auf Höhe des Gartenwasseranschlusses an der Parkplatzseite gibt es eine Undichte. Hier dringen bis zu 40 L Wasser bei Starkregen ein (passiert ca. 4-5 Mal pro Jahr). Hier muss eine Abdichtung erfolgen.
- Fassadenreinigung

Raumgestaltung allgemein:

- Neues Bodenbelagskonzept. Es gibt derzeit noch sehr viel Teppich im gesamten Kirchengebäude, der stellenweise von 1982 ist. Das Konzept sollte an eine freundliche, helle Farbgestaltung der Kirche angepasst sein.
- Neues Beleuchtungskonzept (evtl. mit einem Innenarchitekten?). Die Räume wirken selbst bei hellem Sonnenschein sehr dunkel. Abhilfe würden neue lichtdurchlässigere Fenster schaffen, aber auch eine durchdachte Beleuchtung aller Räume um insgesamt eine einladende, freundliche und warme Atmosphäre zu schaffen.
- Türen und Garderoben einem freundlichen Gesamtkonzept anpassen (siehe auch Punkte bei Kirchensaal).

Kirchensaal:

- Neuer Altar in einem freundlichen, hellen Farbton
- Neue Stühle und Bänke in einem freundlichen, hellen Farbton
- Neue Einhausung der Orgel, farblich abgestimmt auf Altar, Stühle, Bänke
- Die 24 Prospekt Pfeifen der Orgel erneuern; Angebot sollte dem Bischof vorliegen.
- Wand zwischen Kirchensaal und Sozialraum mit Fensterelementen versehen (ähnlich wie in Dorum) um mehr natürliches Licht in die Kirche zu leiten. Zudem könnten Geschwister bei großen Gottesdiensten im Nebenraum mit Blickkontakt zum Kirchensaal sitzen. Evtl. getönte Scheiben verwenden, damit im Kirchsaal durch Tätigkeiten im Nebenraum keine Ablenkung und Unruhe entsteht.

Nebenräume:

- Einen Unterrichts-/Seminarraum auf der Empore bauen. Dazu die letzten drei Bankreihen entfernen, den Boden ausgleichen und einen Raum/zwei Räume mit beweglichen Wänden schaffen für Sonntagsschule und Seminare. Die beweglichen Wände würden eine weitere Nutzung der kompletten Empore für die Sommerzeit bzw. große Gottesdienste zulassen, wenn aufgrund von Ferien oder Apostelbesuchen eh keine Unterrichte stattfinden.
- Den heutigen Sozialraum komplett als Küchenraum nutzen wo Kirchencafé o.ä. stattfinden kann.
- Derzeitige Ballustrade bodentief durch eine Milchglas/Klargas-Variante ersetzen
- Toiletten sanieren und in der Damentoilette alten Zugang professionell verschließen (wegen Geräuschpegel zum Foyer)
- Keller im allgemeinen neu streichen und ausbessern (Material durch Kirche, Arbeitsleistung durch Geschwister)

Technik:

- Neue Tontechnik (derzeit schlechte Qualität bei Übertragungen)
- Neue Übertragungstechnik
- Neuer Großbildschirm für Übertragungen; versenkbar in einem Vorbau hinterm Altar
- Heizungskonzept überprüfen (Fußbodenheizung? Wenn neue Beläge und bodentiefe Fenster kommen sollten)
- Internetanschluss möglich mit WLAN? (IAKOP, Intranet, Seminare, Webinare, Übertragung)

Außenbereich:

- Parkplatzerweiterung (evtl. mit Rasengittersteine?)
- Parkplatz neu pflastern, so dass er leicht zu pflegen. Die heutige Pflasterung ist in Sand verlegt und durch Insekten teilweise unterhöhlt. Im Eingangsbereich ist das Pflaster teilweise versackt. Man kann den Raum der alten Hebeanlage deutlich erkennen.

Ausstattung:

- Stühle, Tische, Sideboard dem Farbkonzept anpassen (Sakristei, Sozialraum)
- Neue Kaffeemaschine (Bonamat TH10 mit zwei zusätzlichen Pumpkannen)
- Die Küche mit einer Spülmaschine ergänzen (evtl. kann die Sahlenburger Maschine Verwendung finden).
- Neue und moderne Auslage für Flyer, Gemeindebriefe, Spirit, Familie, etc.)

Gez.

M. Kühlcke